

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 39/2023 · Freitag, 20. Oktober 2023

Zwei Tage Halloween im Tierpark Riesa

Spektakel für Gruselfans

Kurz und bündig.

Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, 21. Oktober, lädt das Christliche Gymnasium „Rudolf Stempel“ von 10 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür ein (wir berichteten). Unter dem Motto „Lernen mit Herz, Hand und Verstand“ geht es auf Entdeckungstour durch die Schule und ihre Angebote. Das Gymnasium weist darauf hin, dass die Anfahrt per Pkw zum Schulgelände Lange Straße 51a wegen der baubedingten Vollsperrung der Straße nicht möglich ist. Autofahrer werden gebeten, alternative Parkmöglichkeiten in der Umgebung zu finden.

Literatur trifft Wein

Spannung in Meißen: Stadtführerin Waltraude Hurtigmann wird in der Altstadt von einer plötzlich lebendig gewordenen historischen Figur überrascht. Was sie erlebt, erzählt Autorin Michaela Kläber am Mittwoch, 25. Oktober, 18 Uhr in ihrer Lesung in der Vinothek am Hafen in Riesa, Lauchhammerstraße 23. Der Eintritt ist frei. Die Vinothek unterstützt die Lesung der freien Autoren aus Riesa und Meißen mit einer guten Wein-Auswahl und anderen Getränken.

Gruselige Gestalten, viele gespenstische Überraschungen und „unheimliche“ Beleuchtung verwandeln den Riesaer Tierpark erneut in ein schaurig-schönes Halloween-Erlebnis für Groß und Klein. Am 28. und 29. Oktober wird die Anlage wieder zum „atemberaubenden Schreckensparadies“ für kleine und große Gruselfans. Das gesamte Gelände wird aufwendig geschmückt und mit geheimnisvoller Beleuchtung in ein faszinierendes Spukszenario getaucht. Hinter fast jeder Ecke lauern aufregende Überraschungen.

Ganz mutige Besucherinnen und Besucher können auch den berühmt-berüchtigten Gruselturm betreten, wo

📄 Karten im Vorverkauf sichern

„Live-Erschrecker“ in schaurigen Kostümen bereitstehen, um ihnen das Blut in den Adern gefrieren zu lassen. Doch das ist nicht alles: Erstmals präsentiert der Tierpark eine XXL-Halloweenhüpfburg, auf der sich die kleineren Gäste austoben können. Bei der Teilnahme am Halloween-



Huuuh, hier geht es in den Gruselturm: Halloween im Tierpark verspricht besondere Erlebnisse. Foto: U.P.

Gruselrätsel kann der Park bei Nacht erkundet werden. Wer sich kreativ austoben möchte, ist beim Halloween-Basteln im Kloster richtig. Für die Stärkung zwischendurch stehen verschiedene Imbissangebote zur Verfügung.

Tierparkleiterin Janina Kraemer ist ebenso voller Vorfriede wie ihr Mitarbeiterteam: „Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Gästen eine unvergessliche Veranstaltung zu erleben. Seien Sie bereit für ein

einzigartiges Spektakel voller Nervenkitzel und Gruselspaß für die ganze Familie! Wir freuen uns über viele kreative Gruselkostüme.“

Da die Kapazitäten begrenzt sind und um sich längere Wartezeiten am Eingang zu ersparen, empfiehlt die FVG, sich Eintrittskarten im Vorverkauf in der RIESA Information oder auf www.tierpark-riesa.de zu sichern. Sie kosten im Vorverkauf acht Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder (4 bis

16 Jahre). Die Teilnahme an den Aktionen ist im Preis inbegriffen. Nur fürs Mitmachen beim Gruselrätsel (nur für Kinder) ist ein Extra-Euro fällig. Gutscheine und Jahreskarten haben an den Veranstaltungstagen keine Gültigkeit.

Der Tierpark ist am Sonnabend und Sonntag nur von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Ab 14 Uhr beginnt der Einlass für die Halloween-Veranstaltung, die bis 20 Uhr geplant ist. Info: FVG



Riesas Rotarier stifteten viel Freude.

Foto: privat

Spielplatz: Viele Augen leuchten!

Unabhängig von Halloween erfreut sich der neu gestaltete Spielplatz im Tierpark (wir berichteten) großer Beliebtheit. Einen erheblichen Anteil am Gelingen dieses Vorhabens hatten die Freunde des Rotary Clubs Riesa-Elbland. Sie haben sich seit vielen Jahren das Motto „Lasst Kinderaugen leuchten“ als wesentlichen Antrieb ihrer gemeinnützigen Hilfe auf die Fahne geschrieben, da passt ein Spielplatz natürlich bestens. Präsident Steffen Krechlak und sein Vorgänger Guido Hähnichen hatten sich mit der Neugestaltung ein anspruchsvolles Ziel gestellt, nur zu erreichen, wenn viele mit anpacken. So war es ja schon im Jahr 1965, als der Tierpark von den Riesaer Bürgern in gemeinnütziger Arbeit geschaffen wurde.

Für den neuen Spielplatz übernahm das Stadtbauamt die Bauleitung, die Finanzierung wurde durch die Sparkasse unterstützt, das Planungsbüro IBZ Zscheile verantwortete die Planung und OPTI-Bau brachte sich mit den Bauleistungen ein. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Riesa zeigte erneut: Gemeinsam können wir viel bewegen! Auch zur Halloween-Party werden die Rotarier im Tierpark dabei sein. G.T.



Gefällt mir 7.448

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Zum 150. Todestag von König Johann von Sachsen

Eine Reise zu Dante

Eine Reise zu Dante“ ist ein Vortrag am Sonntag, dem 29. Oktober, in der Schlosskirche Jahnishausen überschrieben. Der Dresdener Historiker Lennart Kranz schildert die Prinzenreise der Gebrüder Clemens und Johann, die im Herbst 1821 aus der sächsischen Heimat zu ihrer standesgemäßen Kavaliertour nach Italien aufbrachen, jedoch ihr Reiseziel Neapel nie erreichten. Was damals niemand ahnen konnte: Diese Reise war der Ausgangspunkt für König Johanns noch heute viel beachtete Übersetzung von Dantes „Göttlicher Komödie“. Nicht weniger als 50 Jahre arbeitete der sächsische König an diesem Lebenswerk und zog in seiner eigenen gegründeten „Accademia Dantesca“ kluge Köpfe aus ganz Sachsen hinzu. Dieser Tradition folgend lädt der heutige Verein „Accademia Dantesca Jahnishausen“ regelmäßig zu Veranstaltungen rund um König Johann



Prinz Johann, der spätere König.

und Dante ein, erklärt Christian Hardt als einer der Initiatoren. Und auch der Veranstaltungstag selbst sei nicht zufällig gewählt: „Auf den Tag genau begehen wir am 29. Oktober den 150. Todestag des sächsischen Monarchen.“ König Johanns Leben und Werk wird in der Schlosskirche mit einer kleinen Ausstellung gewürdigt. Der Vortrag beginnt 16 Uhr, der Eintritt ist frei. K. Schanze



Parkraumeinschränkungen

Montag, 23. Oktober: Joseph-Haydn-Straße von Robert-Koch-Straße bis Hohe Straße; Straße der Einheit von Straße der Freundschaft bis August-Bebel-Straße, Dr.-Külz-Straße (8 Parkstände).
Mittwoch, 25. Oktober: Straße der Freundschaft von Pausitzer Straße bis Straße der Einheit;

Weinbergstraße (Parkplatz Zufahrt); Brauhausstraße von Ende bis Dr.-Külz-Straße.
Freitag, 27. Oktober: Bautzener Straße von Wendehammer bis Dresdner Straße; Brandenburger Straße von Cottbuser Straße bis Theodor-Storm-Straße; Gabelsbergerstr. aus Richtung Lange Straße links.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm F.A.
www.wm-aw.de

Mit Ihrer Anzeige
zaubern wir einen
Hingucker ins
Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit
schnell & einfach
20.000 Haushalte!

ANZEIGENANNAHME:
03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa
mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte
im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvg-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 23.10.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten
für unsere Stadt.“ erscheint am 27.10.2023.

Veranstaltungstipps

„Die Anständigen“

Die gebürtige Riesaerin Ulrike Bajohr war jahrzehntlang als Journalistin tätig, unter anderem für den Deutschlandfunk. Für eine Lesung kehrt sie nun in die alte Heimat zurück und stellt Uhr in der Stadtbibliothek Riesa ihren aktuellen Familienroman „Die Anständigen“ vor. Größtenteils zwar fiktiv, fußt der Roman dennoch auf einer realen Kriminalgeschichte aus Gröba. In „Die Anständigen“ verarbeitet Ulrike Bajohr nicht nur ihre eigene Kindheit und Jugend in Sachsen, sie nimmt die Leser von hier aus auch mit in andere Zeiten und an andere Orte. Karten zum Preis von acht Euro sind unter 03525/732102 oder direkt in der Bibliothek erhältlich.

→ **Mi., 25. Okt., 18 Uhr**



Ulrike Bajohr

Russland und Ukraine

Die Journalistin Gabriele Krone-Schmalz gilt als „Russland-

und Osteuropakennerin“. In der Stadthalle „stern“ hält sie einen Vortrag über den russischen Einmarsch in die Ukraine. Der russische Überfall ist durch nichts zu rechtfertigen. Krone-Schmalz spricht über ihre Auffassungen dazu, wie



Gabriele Krone-Schmalz

der Krieg so schnell wie möglich beendet und eine tragfähige Möglichkeit für die Zukunft gefunden werden kann. Welche Rolle kann Diplomatie spielen? Helfen Sanktionen oder schaden sie eher? Wie konnte es überhaupt so weit kommen? Und wie steht es um unsere Gesellschaft angesichts existenzieller Fragen um Krieg und Frieden? Sind noch Kompromisse möglich oder beharrt jeder auf Maximalforderungen? Krone-Schmalz will sich einen Blick dafür bewahren, wieviel auch gut läuft in Deutschland.

→ **Do., 26. Okt. 18.30 Uhr**

PSR Sinnlos Märchen

Steffen Lukas und Maximilian Reeg erwecken Sachsens lustigsten Podcast zum Leben. Nach der ersten PSR Sinnlos Märchen Tour mit ausverkauften Häusern kommt jetzt eine ganz neue Tour. Mit neuem Programm und neuen Live-Märchen – zu erleben in der Stadthalle „stern“.

→ **Fr., 27. Okt. 19.30 Uhr**

Mondbeobachtung

Am 28. Oktober wird in den Abendstunden eine partielle Mondfinsternis stattfinden. Zur Beobachtung lädt die Volksternwarte Riesa herzlich ein. Die Kuppel an der Kreuzstraße in Weida öffnet ihre die Tore anlässlich des bundesweiten Astronomietages bereits 14 Uhr. Zufällig jährt sich zudem noch die Gründung des Vereins zum 16. Mal. Wenn das Wetter stimmt, werden die Gäste also jede Menge Interessantes erleben können.

→ **Sa., 28. Okt., 14 Uhr**

Nachtflohmarkt

Der traditionelle Nachtflohmarkt öffnet wieder seine Tore in der WT Energiesysteme Arena. Weit über 150 Händler haben sich angekündigt. Bei dem breiten Mix vom original bäuerlich antiken Gebrauchsgegenstand bis zur wertvollen Silbermünze gibt es wieder alles fürs Sammlerherz.

→ **Sa., 28. Okt., 15-22 Uhr**

Monsterdisco und Hexenkessel

Halloween in der Remise

Zur „spektakulären Halloweenparty“ lädt der Sprungbrett Riesa e.V. am Montag, 30. Oktober in die Schlossremise Gröba ein. Von 16 bis 20 Uhr gibt es Grusel und Spaß zu erleben. Zu den Höhepunkten gehören eine Monsterdisco mit dem

Sound der besten Halloween-Hits und ein schaurig-delizöses Gruselbuffet. Auch schwindelerregende Fahrten durch die Geisterbahn und magische Tränke und Zaubertricks aus dem Hexenkessel sind angekündigt. Zudem wird eine große Feuershow

die Besucher in ihren Bann ziehen

Der Eintritt zur Halloweenparty ist frei! Für alle, die noch ein passendes Make Up zu ihrem Kostüm benötigen, wird es vor Ort die Möglichkeit für Henna und Gruselschminken geben. Info: Sprungbrett

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Staatsminister und Ostbeauftragter Carsten Schneider besuchte Riesa

Klare Ansagen der heimischen Unternehmer

Auf politisches Geplänkel hatten die einheimischen Wirtschaftslenker erkennbar keine Lust: Als Carsten Schneider, Staatsminister beim Bundeskanzler und „Ostbeauftragter“ der Bundesregierung, unlängst Riesa besuchte, gab es klare Ansagen. Die Meinungen der Unternehmerinnen und Unternehmer in komprimierter Form: Hohe Energiepreise, fehlende Fachkräfte und überbordende Bürokratie erschweren die Wirtschaftsentwicklung auch in unserer Region – und Berlin tut zu wenig, um die Probleme anzugehen, geschweige denn gute Lösungen zu erarbeiten. Carsten Schneider hielt sein Versprechen, das er im März dem Riesaer Wirtschaftsforum gegeben hatte, und besuchte unsere Stadt, um sich vor Ort die Probleme von denen anzuhören, die direkt damit zu tun haben. Nach Absteuern zum SC Riesa und aufs Muskatorgelände konnte er sich im Stahlwerk von Feralpi umschauen und stellte sich dann der Diskussion der im Wirtschaftsforum versammelten Führungskräfte aus Industrie, Mittelstand und Handwerk. Und die kamen sofort zum Punkt: „Unsere Energiekosten haben sich verfünffacht, wir

brauchen dringend einen Industriestrompreis“, appellierte Feralpi-Werksdirektor Uwe Reinecke an Regierungsvertreter Schneider. Bei voller Produktion könne man auch kaum etwas einsparen, ergänzte Dr. Jutta Matreux, Geschäftsführerin von Wacker Chemie Nünchritz. „Der Brückenstrompreis ist wichtig, damit wir die Wertschöpfung in Deutschland und Sachsen behalten.“ Dort liegt auch das generelle Problem: Industrie und Mittelstand fühlen sich vernachlässigt. „Industriearbeitsplätze sind nicht attraktiv genug, und die Verantwortung wird nur den Arbeitgebern zugeschoben. Die Politik sendet falsche Signale“, so Matreux. Die Folge ist ein Mangel an Fachkräften und Auszubildenden, weil in der ohnehin schwierigen demografischen Lage – geburtenstarke Jahrgänge gehen in Rente, weniger Leute kommen nach – auch die Motivation vieler Jugendlicher gesunken sei. „Arbeit muss wieder wertgeschätzt werden“, mahnte Günter Schneider vom Dach- und Fassadenbauer Schneider-Wicklein. Man bekomme kaum noch Auszubildende, alle wollten studieren, kaum jemand noch „richtig arbeiten“.



Dr. Jutta Matreux (Wacker Chemie) und Uwe Reinecke (Feralpi Stahl) fordern bessere politische Lösungen im Interesse der gesamten Wirtschaft. Adressaten waren sowohl der Ostbeauftragte Carsten Schneider als auch Staatssekretär Thomas Kralinski vom sächsischen Wirtschaftsministerium (v.l.n.r.). Foto: U.P.

Und den Versprechen eines Bürokratieabbaus, um Planungen zu beschleunigen, könne er längst nicht mehr glauben: „Das höre ich seit 30 Jahren und es wird eher schlimmer!“ Die B169 sei da nur eines von unzähligen Beispielen. Der Ostbeauftragte fand auch Positives: „Neben Brandenburg ist Sachsen das ostdeutsche Land mit wachsendem Bruttoinlandsprodukt. Im November wird es auch politische Beschlüsse zu Stromsubven-

tionen geben“, sagte Carsten Schneider. Zudem erwarte er mittelfristig große Effekte von Wasserstoff-Technologien zur Energieerzeugung. Nachdem er sich auch überzeugen ließ, dass für junge Leute keineswegs nur Geld das Kriterium für eine Berufsentscheidung ist, weil ein ganz anderes Anspruchsdenkmal besteht als früher, bestand immerhin Einigkeit darin, dass Fachleute aus anderen Ländern gebraucht werden. Feralpi be-

schäftigt 25 Ukrainer und hat soeben den ersten Vietnamesen eingestellt. Das Elblandklinikum sucht gezielt nach Pflegekräften in verschiedenen Teilen der Welt. „Wir müssen die legale Migration in Beschäftigung bringen“, schätzt auch Carsten Schneider ein. „Natürlich wird sich nicht sofort etwas ändern“, bilanzierte Kurt Hähnichen vom Wirtschaftsforum nach dem Treffen. „Aber wir werden weiter Druck machen.“ U. Päsler

Kuschelkonzert: Mazel tov! Madame Klarinette geht zum Tanzfest

Musikalische Entdeckertour

Wenn es draußen kühler wird, geht die Reihe der Kuschelkonzerte am Sonnabend, 28. Oktober, 9.30 Uhr und 10.30 Uhr in ihre Fortsetzung. Im Orchestersaal der Elbland Philharmonie Sachsen (Kirchstraße 3) entführt Musikpädagogin Klara Fabry ihr junges Publikum gemeinsam mit Tabea Lüpfer (Fagott) und Karine Terterian (Klavier) mit dem Programm „Mazel tov! Madame Klarinette geht zum Tanzfest“ in die Welt der Klezmermusik. Ob zart, leise, überwältigend oder laut: Bei Klezmer ist alles möglich und auch ohne Worte fühlt man bei diesen Klängen sofort, was eigentlich gemeint ist. Das Konzert ist ein Erlebnis (nicht nur) für ganz, ganz junge Ohren. Es



Musik für ganz junge Ohren – beim Kuschelkonzert geht es vor allem spielerisch zu. Foto: K.D. Brühl

ist für Kinder von 0 bis 5 Jahren geeignet und dauert ca. 45 Minuten. Nach der musikalischen Entdeckertour können Instrumente und Notenständer betastet werden.

Karten für Erwachsene sind ausschließlich im Vorverkauf unter Tel. 03525 72260 und online unter hallo.etix.com/eps erhältlich. Kinder erhalten freien Eintritt. Info: EPS

Kindermuseumsnacht – jetzt Karten besorgen

Wundern auf der Spur

Mit „Es war einmal...“ beginnen fast alle Märchen. „Es war einmal...“ ist auch das Motto der Kindermuseumsnacht. Eigentlich werden in Märchen keine Zeiten und Orte vorgegeben, aber in Riesa ist das anders: Die Kindermuseumsnacht findet am Freitag, 17. November für Kinder von 5 bis 12 Jahren im Stadtmuseum statt. Beginn ist 18 Uhr.

Die Kinder sollen wundersame Geschehnisse aufklären, den Märchenhelden helfen, Prüfungen zu bestehen und Rätsel lösen. Taschenlampe – und gern auch ein Kostüm – können mitgebracht werden. Da die Kinder die Helden des Abends sind, bleiben Eltern und Großeltern draußen und warten im Café. Karten zu 5 Euro gibt's im Museum. A.H.

Sammlermesse

Zur ersten Sammlermesse werden am Sonnabend, 21. Oktober etwa 30 Aussteller im Riesapark erwartet: Zwischen 10 und 16 Uhr werden Briefmarken, Münzen, Medaillen, historische Ansichtskarten und Filmprogramme präsentiert. Experten begutachten kostenlos „Raritäten“ der Besucher und beraten zur Lagerung. Insbesondere private Sammler und Vereine können ihr Hobby vorstellen. Eintritt ist frei.



Ligastart der SC-Keglerinnen

Auftaktsieg mit etwas Glück

Erfolgreich, aber noch nicht souverän eröffneten die amtierenden Landesmeisterinnen vom SC Riesa die neue Saison der Verbandsliga. Auf den heimischen Bahnen ging es gegen Aufsteiger SV Laußnitz. Annika Groschopp musste gesundheitlich angeschlagen den Wettkampf aufnehmen und erreichte nur 449 Kegel. Rica Ulbricht, die

im Frühsommer mit dem Gewinn der deutschen A-Senioren-Einzelmeisterschaft ihren größten Erfolg feiern konnte, zeigte mit 556 Kegeln auch zu Beginn der neuen Saison eine starke Leistung. Im Mittelpaar überzeugte Ulrike Horn mit 536 Holz und gewann souverän ihren Mannschaftspunkt. Sylke Niedrich musste sich mit lediglich 519 Kegeln begnügen,

was gegen ihre starke Gegnerin nicht ausreichte. Im Schlusspaar konnte auch Maike Weinhold noch nicht ihre gewohnte Leistung abrufen (507) und gab ihren Punkt ab. Zum Glück erkämpfte sich Andrea Groschopp trotz überschaubarer 516 Kegel ihren Wertungspunkt, was durch die höhere Gesamtkegelzahl zum Endstand von 5:3 führte. F.N.



Die Keglerinnen des SC Riesa: Ines Pruntsch, Silke Nünchert, Annika Groschopp, Ulrike Horn, Andrea Groschopp, Maike Weinhold, Rica Ulbricht, Sylke Niedrich (v.l.n.r.). Es fehlt Franziska Burkhardt. Foto: SCR

Führung im Elbe-Röder-Dreieck

In die herbstliche Natur

Am Sonntag, 29. Oktober, lädt Natur- und Landschaftsführer Jens Kraze zur Tour „Durch die Hoische zum Tiefenauer Teichgebiet“ ein. Es geht durch das ehemalige Staatsgebiet „Hoische“ mit seinen majestätischen Eichen und Buchenwäldern. Entlang der Töpferlache führt der etwa

8 km lange Weg zum Teichgebiet und Naturpark Tiefenau. Gestartet wird 9 Uhr auf dem Parkplatz an der Kirche in Tiefenau, Hauptstraße 8. Anmeldungen sind über die Riesa Information unter 03525/529420, info@tourismus-riesa oder beim Naturführer unter 0171/1216063 bzw.

natur@gohrischheide.de möglich. Weitere Informationen finden Interessierte im Netz unter www.elbe-roeder.de und in der Broschüre „Naturerlebnisse im Elbe-Röder-Dreieck“. Sie kann kostenlos im Vereinsbüro des Elbe-Röder-Dreieck angefordert werden.

Info: ERD

Goldener Herbst bei den Leichtathleten

U16-Mädchen ganz groß



Das erfolgreiche U16-Mädchenteam mit seinem Trainer. Foto: SCR

Nach einem strahlend erfolgreichen Sommer folgt bei den Leichtathleten des SC Riesa ein goldener Herbst. Sie waren fleißig im Umland unterwegs und konnten u. a. beim Eberhard-Arnold-Sportfest in Radebeul kräftig mitmischen. Neben 38 persönlichen Bestleistungen in verschiedenen Disziplinen brachten die Athleten 15 mal Gold, 4 mal Silber, 4 mal Bronze sowie weitere gute Platzierungen mit nach Hause.

In Freiberg starteten die Mädchen der U16 zur Team-Landesmeisterschaft im Mehr-

kampf und holten mit über 300 Punkten Vorsprung vor den Teams aus Cossebaude und vom LV Erzgebirge die Goldmedaille. Die Staffel verfehlte dabei nur knapp die Norm für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Herausragend war die Leistung von Carlotta Reisky, die mit ihrem ersten 5,27m-Weitsprung die Punkte absicherte.

Beim Kadertest in Dresden ging der SC Riesa mit neun Athleten an den Start, um sich für den Entwicklungs- und Landeskadestatus zu qualifizieren, was allen gelang. K.R.

Unterwegs mit den Wanderern des SC Riesa

Am Hetzdorfer Viadukt



Am Ziel in der Räuberschänke.

Foto: privat

Bei der Septemberwanderung erlebten die 57 Wandersleute „beide Seiten einer Medaille“ – eine sehr interessante Strecke, aber leider auch Regenwetter. Der Weg der leistungsstarken Gruppe führte über 14 Kilometer von Hetzdorf bei Flöha am bekannten Viadukt vorbei sowie über Flöhabrücke, Karolinenhöhe

und durch Schönerstadt zur „Räuberschänke“. Die älteren Mitglieder hatten fünf Kilometer von Langenstriegis durch den Viehwegbusch mit seinen schönen Waldwegen bis zur Gaststätte unter den Füßen. Auf der Tour am 28. Oktober geht es entlang der Großen Röder von Zabeltitz nach Großenhain. G. Göttlich

Berger & Coll.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 03525/514999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de



Wasserversorgung Riesa-Großenhain informiert

Umfangreiche Baumaßnahmen

Die Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH (WRG) hat in ihrem Einzugsgebiet im Jahr 2023 bereits mehrere Baumaßnahmen abgeschlossen, in Angriff genommen bzw. plant weitere umfangreiche Arbeiten an ihren Anlagen. Insgesamt investiert das Unternehmen mehr als 5 Millionen Euro. Das Unternehmen stellt hier einige der Maßnahmen vor, die für Ihre Region besonders wichtig sind.

Riesa: Rohrnetzauswechslung (RA) Alleestraße

Gemeinsam mit den Stadtwerken Riesa werden derzeit die Bestandsleitungen in der Alleestraße zwischen der Reußner Straße und der Thomas-Mann-Straße erneuert. Die bereits 1953 verlegte Trinkwasserleitung aus Grauguss in einer Dimension von DN 150 wird durch eine neue Trinkwasserleitung PE d 180 ersetzt. Im Zuge der Maßnahme werden Trinkwasserhausanschlussleitungen, die nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, ausgewechselt bzw. neuverlegt.

Bauzeit: April bis Oktober 2023, Wertumfang: ca. 200.000 Euro



In der Alleestraße wurden alte Grauguss-Trinkwasserleitungen durch PE-Leitungen ersetzt.

Riesa: RA Lange Straße

Gemeinsam mit den Stadtwerken Riesa werden die Altleitungen entlang der Lange Straße zwischen den Straßen Am Gucklitz und Sportlerweg ersetzt. Die bereits 69 Jahre alten Graugussleitungen der Dimensionen DN 350 und DN 150 und die 58 Jahre alte Trinkwasserleitung aus Asbestzement, die zum jetzigen Zeitpunkt beide noch in Betrieb sind, werden durch eine Trinkwasserleitung PE d 180 ersetzt. Die Länge der neuen Trinkwasserleitung beträgt 720 Meter. Hausanschlussleitungen werden im gesamten Baubereich dem aktuellen Stand der Technik angepasst.

Bauzeit: Mai bis Oktober 2023, Wertumfang: 380.000 Euro



Neuverlegung der Rohrleitungen auf der Lange Straße.



**WASSER
VERSORGUNG
RIESA-GROßENHAIN**

Riesa: RA Bahnhofstraße 12-24

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Riesa wurde ein weiterer Abschnitt der Trinkwasserleitung im Boulevard der Bahnhofstraße erneuert und dabei die alte Stahlleitung DN 200 in gleicher Dimension ersetzt. Die neue Trinkwasserleitung aus PE d 225 wurde auf einer Länge von ca. 110 Metern in offener Bauweise verlegt. Während der Bauphase wurde zusätzlich die Hausanschlussleitung für das neue Ärztehaus Bahnhofstraße 10 mittels Bohrspülen hergestellt.

Bauzeit: März bis Juli 2023, Wertumfang: 150.000 Euro

Riesa: RA Förderleitung Freitaler Straße

Die im Jahr 1956 verlegte Förderleitung ist Bestandteil der Hauptversorgungsachse zwischen dem Wasserwerk Riesa und dem Hochbehälter Weida. Sie hat sehr große Bedeutung für die Sicherung der Trinkwasserversorgung im Stadtgebiet Riesa. Im Fahrbahnbereich der Freitaler Straße wird die alte Stahlbetonleitung mit einem Innendurchmesser von DN 400 durch eine neue duktile Gussleitung gleicher Leistungsfähigkeit auf einer Länge von ca. 320 Metern ersetzt. Mit Abschluss der Maßnahme wird der letzte Abschnitt des Altbestandes der Achse abgelöst.

Bauzeit: Mai bis Dezember 2023, Wertumfang: 370.000 Euro



Eine wichtige Förderleitung wird in der Freitaler Straße erneuert.

Riesa: RA Zwillingsleitung 1. BA

Zwischen dem Wasserwerk und der Friedrich-Engels-Straße verlaufen zwei Trinkwasserleitungen aus Grauguss DN 250 parallel zueinander – die Zwillingsleitung. Auf Grund einer Havarie im Frühjahr 2023 wurde die Zwillingsleitung zwischen Mühlgraben und Poppitzer Straße zwischenzeitlich außer Betrieb genommen. Nachdem in den Vorjahren bereits mehrfach Rohrbrüche an unterschiedlichen Stellen zu verzeichnen waren, sollen die ca. 70 Jahre alte Trinkwasserleitungen durch eine neue Trinkwasserleitung DN 300 ersetzt werden. In diesem Jahr erfolgt die Umsetzung des 345 Meter langen 1. Bauabschnittes.

Bauzeit: Juli bis September 2023, Wertumfang: 410.000 Euro

Amtliche Bekanntmachung

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses findet am 24. Oktober 2023 um 17:00 Uhr im Ratssaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Kurzbericht zur aktuellen Finanzlage
4. Annahme von Spenden zur Förderung der Feuerwehr, der Jugend und des Brauchtums
5. Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück Jahnatalstraße 3 in 01594 Riesa
6. Informationen der Verwaltung
7. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
8. nicht öffentlicher Teil

Die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Bildung und Soziales findet am 25. Oktober 2023 um 17:00 Uhr im Ratssaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Informationen der Verwaltung
4. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
5. nicht öffentlicher Teil

Die Sitzung des Bauausschusses findet am 26. Oktober 2023 um 17:00 Uhr im Ratssaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Kurzbericht zum aktuellen Baugeschehen
4. Vergabe von Baumaßnahmen – Gestaltung eines Planetengartens an der Kreuzstraße – Programm WEP, Gebiet Chemnitzer Straße
5. Informationen der Verwaltung
6. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
7. nicht öffentlicher Teil

Die Sitzung des Stadtrates findet am 1. November 2023 um 17:00 Uhr im Ratssaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Riesa
4. Änderung der Geschäftsordnung der Großen Kreisstadt Riesa
5. Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Riesa
6. Änderung der Verwaltungskostensatzung der Großen Kreisstadt Riesa
7. Antrag der CDU-Fraktion zur Gewährleistung der Aufkommensneutralität der Grundsteuereinnahmen in Umsetzung der Grundsteuerreform ab dem 01.01.2025
8. Vergabe von Baumaßnahmen – Auswechslung Mischwasserkanal Rosa-Luxemburg-Straße – Abwasserentsorgung mit öffentlicher Beleuchtung, Leerrohr Strom, Tiefbau Breitband
9. Umbenennung Straßennamen Teilbereich Merzdorfer Straße Zufahrtsweg zur Feralpi Arena Neubenennung „Pasiniweg“
10. Informationen der Verwaltung
- 10.1. Regelbericht zum 30.06.2023
11. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
12. nicht öffentlicher Teil

Riesa, 12. Oktober 2023

i. V. Kerstin Köhler

Marco Müller
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzungsvorlagen können teilweise auf der Internetseite unter www.riesa.de abgerufen werden.

Information

des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Information der Öffentlichkeit über die Aufstellung eines sachlichen Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergie und das Beteiligungsverfahren zur Planaufstellung

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge hat am 05.07.2023 den Beschluss zur Aufstellung eines sachlichen Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergienutzung gefasst. Die Notwendigkeit für diesen Plan ergibt sich aus der im Windenergieflächenbedarfsgesetz, einem Bundesgesetz, festgelegten Verpflichtung des Freistaates Sachsen, 2 % der Landesfläche für die Windenergienutzung bereitzustellen. Mit einer Änderung des Sächsischen Landesplanungsgesetzes wurde durch den Freistaat Sachsen diese Aufgabe den Regionalen Planungsverbänden zugewiesen. Damit wurde auch der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge verpflichtet, in der Planungsregion genau diesen Flächenanteil planerisch für die Windenergienutzung auszuweisen. Dies ist durch die Ausweisung von sogenannten Vorranggebieten – Gebiete, die für eine bestimmte Nutzung reserviert werden und andere, dieser Nutzung entgegenstehende Nutzungen ausschließen – sicherzustellen. Die Planung muss bis Ende 2027 abgeschlossen sein.

Die Flächenplanung soll so erfolgen, dass für die Anwohner die geringstmöglichen Beeinträchtigungen und keine unzulässigen Belastungen verbunden sind. Gleichzeitig sollen sensible Landschaftsräume, die für Kulturlandschaftsschutz, für Natur- und Artenschutz, aber auch für die Erholung wichtig sind, so weit wie möglich geschont werden. Darauf wird im Beteiligungsverfahren ein großes Augenmerk im Zuge der Abstimmung mit den Fachbehörden und den Kommunen, aber auch im Zuge der Beteiligung der Bürgerschaft liegen. Anliegen ist ein fairer Interessenausgleich im Zuge der Gesamtplanung.

In die Planung integriert sind neben der Windenergienutzung auch die Themen Solarenergienutzung und Trassensicherung für den Stromtransport.

Die Aufstellung des Teilregionalplans findet in einem komplexen Verfahren statt, das durch gesetzliche Fristen und Verfahrensschritte vorstrukturiert ist und an dem Kommunen, Fachverwaltungen, Institutionen und die Öffentlichkeit teilnehmen. Diese werden in entsprechenden Beteiligungsverfahren gehört und haben dabei das Recht, Anregungen und Bedenken vorzubringen und Hinweise zu geben. Eine solche erste Beteiligungsrunde (gesetzliche Grundlage ist § 9 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. mit § 6 Absatz 1 Sächsisches Landesplanungsgesetz) findet vom 01.11. bis 13.12.2023 statt. Der Regionale Planungsverband stellt mit dieser seine Planungsabsichten näher vor und es wird die beabsichtigte planerische Herangehensweise beschrieben.

Die Unterlagen können ab dem 01.11.2023 im Beteiligungsportal Sachsen (ein Link dazu befindet sich auf der Webseite des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge – <https://rpv-elbtalosterz.de>) eingesehen und heruntergeladen werden. Dabei besteht auch schon für Bürgerinnen und Bürger die erste Gelegenheit der Abgabe einer Stellungnahme. Die Frist dafür endet am 13.12.2023. Wer die Möglichkeit der Kenntnisnahme der Unterlagen und der Abgabe einer Stellungnahme nicht online nutzen kann oder möchte, hat alternativ auch andere Möglichkeiten der Einsichtnahme in die Unterlagen und der Abgabe einer Stellungnahme. Näheres dazu findet sich in der öffentlichen Bekanntmachung zu diesem Verfahren. Diese wird ebenfalls auf der oben benannten Website und im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 42, welches am 19. Oktober 2023 erscheint, zu finden sein. Im Ergebnis der Auswertung aller Stellungnahmen wird der Planentwurf erarbeitet, in welchem dann auch flächenkonkrete Vorschläge für die Windenergienutzung dargestellt sein werden. Zu diesem Planentwurf erfolgt dann ein nächstes Beteiligungsverfahren zur Anhörung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen entsprechend § 9 Abs. 2 ROG. Es wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2025 stattfinden.



Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamtes Meißen,
Kreisvermessungsamt,
Sachgebiet Flurneuordnung



Teilnehmergemeinschaft
Flurbereinigung
B 169 OU Stauchitz

Der Vorstandsvorsitzende

Informationen aus der 2. Vorstandssitzung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung B 169 OU Stauchitz (TG) traf sich am 13.09.2023 zur 2. Vorstandssitzung im Ratssaal der Gemeinde Stauchitz und nahm gemeinsam mit den Flurbereinigungsgemeinden sowie den zusätzlich geladenen Bewirtschaftern das bestehende Wegenetz auf, um räumliche Zerschneidungen und den Ersatzbedarf zu dokumentieren, der durch den Ausbau der B 169 entsteht. Darauf aufbauend wird später der Bedarf an neuen Wegen ermittelt und ein auf die neuen Rahmenbedingungen abgestimmtes Wegenetz geplant.

Die TG bereitet eine Informationsveranstaltung zum Bauablauf der B 169 im 4. Quartal 2023 vor, zu der die von der Trasse direkt betroffenen Eigentümer persönlich eingeladen werden. Maßgeblich sind hierzu die Eintragungen im Grundbuch. In diesem Zusammenhang werden Sie gebeten, die Grundbucheintragungen aktuell zu halten und uns über Änderungen gern vorab zu informieren.

Aktuelle Informationen zum Verfahrensstand können unter dem Link www.vlinsachsen.de/270281 abgerufen werden.

Fragen zum laufenden Flurbereinigungsverfahren können gern an den Vorstandsvorsitzenden Herrn Helbig sowie seine Stellvertreterin Frau Fischer telefonisch unter 03521 725-2188 oder per E-Mail unter kvma.gruppe3@kreis-meissen.de gestellt werden.

Bitte vormerken: Längere Schließzeit des Bürgerbüros

Neue Software im Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Riesa wird wegen der kompletten Umstellung seiner Verfahrenssoftware vom 23. November bis voraussichtlich 8. Dezember geschlossen sein. Am 21. November (Dienstag vor Buß- und Bettag) schließt das Bürgerbüro zudem bereits 15 Uhr. Die Umstellung vom Programm MESO-Classic auf VOIS/MESO findet derzeit in zahlreichen Städten und Gemeinden statt, weil das Unternehmen für den Vertrieb der Software den Support des „klassischen“ MESO zum Jahresende 2023 einstellt. Im Rathaus Riesa betrifft diese Softwareumstellung die Arbeitsplätze aller sechs Mitar-

beiterinnen des Bürgerbüros. Das neue Programm integriert die kommunalen Fachverfahren „Meldewesen“, „Pass/Personalausweis“, „Bundes-/Gewerbezentralregister“ sowie „Wahlen“. Es ist sehr gebrauchstauglich und benutzerfreundlich und erleichtert damit die gesamte Arbeit des Bürgerbüros. Damit stellt es zugleich einen weiteren Schritt auf dem Weg zur weiteren Digitalisierung der Verwaltungsarbeit dar. Für die Bürgerinnen und Bürger, die den Service des Bürgerbüros nutzen, bleibt das Verfahren bei der Beantragung von Ausweisen, Pässen und anderen Dokumenten unverändert. Die Installation und Konfigura-

tion des Programms, die Migration der Bestandsdaten und die umfassende Schulung der Mitarbeiterinnen für die Arbeit mit VOIS werden sich über mehrere Tage erstrecken. Deshalb ist das Bürgerbüro vom 23. November bis 2. Dezember auch per Telefon und Mail nicht erreichbar! Vom 4. bis 8. Dezember läuft die Testphase mit der neuen Software. Dann werden Anfragen per Telefon und Mail wieder entgegengenommen, aber eine Terminvergabe ist nur in Ausnahmefällen möglich, wobei die abschließende Bearbeitung noch nicht garantiert werden kann. Die Stadtverwaltung bittet für die Einschränkungen um Verständnis. U.P.

Wandernde Bank

Kleine Pause zwischendurch: Claudia Hofmann (li.), Leiterin des aufLADEN in Weida, mit ihrer neuen Mitarbeiterin Juliana Quintero aus Venezuela. „Wir sind sehr froh, dass wir Juliana und noch eine weitere Frau aus Venezuela zur Unterstützung unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei uns haben“, freut sich Claudia Hofmann. Die „Pausenbank“ der Frauen steht erst seit einigen Tagen vor dem aufLADEN. Als „Wanderbank“ setzte sie mit dem Slogan „Hier ist kein Platz für Gewalt“ in diesem Jahr schon an mehreren Stellen ein eindeutiges Zeichen gegen häusliche und jede andere Form von Gewalt in unserer Stadt. K.S.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

An der Döllnitz: Aufgrund der Sanierung des Dükers und der dazugehörigen Schächte wird die Straße An der Döllnitz in Höhe Einmündung Blumenstraße vom 23.10. bis 3.11. und vom 27.11. bis 5.12.2023 voll gesperrt.

Merzdorfer Straße: Wegen der Sanierung des Dükers und dazugehöriger Schächte wird die Merzdorfer Straße in Höhe des Spielplatzes vom 1.11. bis 3.11.2023 sowie vom 27.11. bis 5.12.2023 voll gesperrt.

Poppitzer Landstraße: Voraussichtlich bis 30.11.2023 ist die Poppitzer Landstraße zwischen Meißner Straße und Mergendorfer Weg (Höhe Wohnblock Poppitzer Str. 53 a-i) wegen der Verlegung einer Trinkwasserleitung voll gesperrt.

Lange Straße: Die Lange Straße ist im Einmündungsbereich Am Gucklitz aufgrund der Medieneinbindung weiter voll gesperrt. Die Erreichbarkeit des Wohngebietes Am Gucklitz ist nur aus Richtung Rostocker Straße möglich.

Lange Straße: Bis voraussichtlich 31.10.2023 ist die Lange Straße zwischen Sportlerweg und Am Gucklitz voll gesperrt. Grund ist die Auswechslung der Medien für Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Strom. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Dr.-Scheider-Straße: Bis voraussichtlich 22.12.2023 erfolgt der grundsätzliche Straßenausbau der Dr.-Scheider-Str. zwischen Fr.-Engels-Straße und H.-Heine-Straße. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt.

Kleine Bilanz der Interkulturellen Wochen

Markt wurde zum kleinen „Weltmarkt“

Erstmalig lud während der Interkulturellen Wochen in Riesa auch die Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) zu Veranstaltungen ein. Auf dem Programm standen im September sowohl zwei Kinoabende zu Flucht und Migration als auch ein interkultureller Wochenmarkt. Dabei boten Kleinunternehmer aus arabischen Ländern, aus der Ukraine und aus Russland auf dem regulä-

ren Wochenmarkt zusätzlich schmackhafte Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern an. Offenbar mit Erfolg – einige Marktbesucher fragten bereits nach, warum das jetzt nicht immer so bliebe... Mit einem Bunten Picknick des Sprungbrett Riesa e.V. rund um das Stadtteilhaus, der Kinderbuchlesung „Nelly und die Berlinchen“ und beispielsweise auch einem lateinamerikani-

schen Nachmittag in der Volkshochschule gab es diesmal von verschiedenen Akteuren erfreulich viele Angebote für alle Generationen. Um auch jenseits dieser Aktionen in der Stadt eine offene und einander wertschätzende Atmosphäre zu befördern, trifft sich unter Mitwirkung der ZWK seit geraumer Zeit regelmäßig die „Arbeitsgemeinschaft Integration“ im Riesaer Rathaus.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler
Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 27.10.2023.



HIGHSPEED VON HIER FÜR 0,€*

Aus Sachsen. Für Riesa.

**6 Monate
kostenfrei surfen
& telefonieren***

Unsere Empfehlung

 SachsenGigaBit L

Download bis zu
250 Mbit/s

- Upload bis zu 40 Mbit/s
- unbegrenzt ins dt. Festnetz telefonieren
- inklusive 3 Rufnummern

ab dem 7. Monat nur
49,95 € mtl.

 SachsenGigaBit M

Download bis zu
100 Mbit/s

- Upload bis zu 40 Mbit/s
- unbegrenzt ins dt. Festnetz telefonieren
- inklusive 3 Rufnummern

ab dem 7. Monat nur
44,95 € mtl.

 SachsenGigaBit S

Download bis zu
50 Mbit/s

- Upload bis zu 10 Mbit/s
- unbegrenzt ins dt. Festnetz telefonieren
- inklusive 3 Rufnummern

ab dem 7. Monat nur
39,95 € mtl.



Das Beste:

Wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr in Höhe von 49,95 €* dazu.

Jetzt Angebot sichern bei unserem Partner:

TeleData GmbH
Hauptstraße 69
01587 Riesa

Mehr unter www.sachsen-gigabit.de/riesa



**Sachsen
GigaBit**

Eine Marke der SachsenEnergie

*Das Angebot gilt bis zum 30.11.2023. Alle Konditionen (insb. Verfügbarkeit, Mindestlaufzeit & Preise) entnehmen Sie unserer Website: www.sachsen-gigabit.de/riesa
Anbieter: SachsenEnergie AG

